

Herringbone Rigid 55

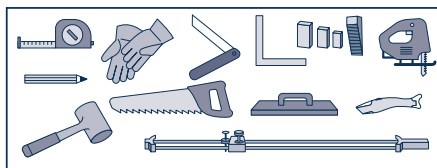
DESIGNBÖDEN

03/2025

Verlege-
empfehlung

A WERKZEUGE FÜR DIE VERLEGUNG

- Messer mit gerader Klinge
- Schutzhandschuhe
- Gummihammer mit weißem Kopf
- Meterstab/Maßband
- Bleistift/Lineal
- Abstandshalter 6 mm
- Säge/Stichsäge
- Anreißnadel
- Schlagklotz
- Schmiege



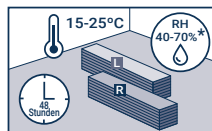
B VORBEREITUNGEN UND WICHTIGE INFORMATIONEN VOR VERLEGEBEGINN

B.1 PRÜFUNG DER WARE

Überzeugen Sie sich vor der Verarbeitung vom einwandfreien Zustand der gelieferten Ware. Zugeschnittene oder schon einmal verlegte Ware ist von der Reklamation ausgeschlossen. Damit eine einheitliche Farbe und ein einheitliches Ergebnis sichergestellt wird, muss chargengleiche Ware verwendet werden.

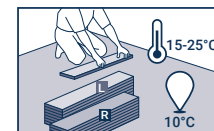
B.2 AKKLIMATISIERUNG

Herringbone Rigid sollte mindestens 48 Stunden vor der Verlegung in den vorgesehenen Räumen bei nachfolgenden Voraussetzungen akklimatisiert werden. Kartons sollten während der Akklimatisierung ungeöffnet bleiben.



B.3 RAUMKLIMATISCHE VERHÄLTNISSE

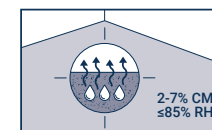
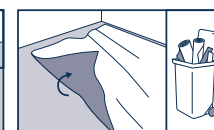
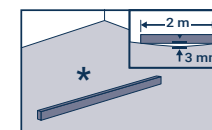
Herringbone Rigid ist bei Raumtemperatur (zwischen 15 °C und 25 °C) zu verlegen. Die Temperatur des Untergrunds, auf dem das Produkt verlegt wird, muss mindestens 10 °C betragen.



B.4 UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

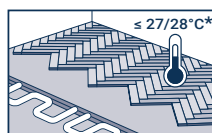
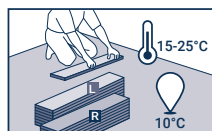
Bereiten Sie den Untergrund gemäß der in Ihrem Land geltenden Norm vor. Der Untergrund muss eben, tragfähig und äußerst trocken sein. Siehe nachfolgend die zulässigen Unterböden. Die maximale Ebenheitstoleranz beträgt 3 mm pro 2 Laufmeter. Textilbodenbeläge und Nadelfilze müssen entfernt werden. Grundsätzlich wird empfohlen, alle Bodenbeläge zu entfernen. Wir raten von der Verlegung von Herringbone Rigid ab bei:

- Größeren Unebenheiten (außerhalb der in den betreffenden Ländern geltenden Normen für die Ebenheit).
- Rissen im Untergrund.
- Nicht ausreichend trockenem Untergrund.
- Nicht ausreichend fester, zu poröser oder zu rauer Oberfläche des Untergrundes.



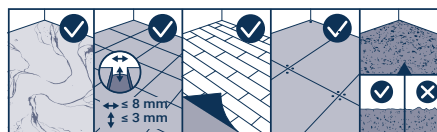
Herringbone Rigid

- Verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z. B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste.
- Höhenunterschieden zwischen der Oberfläche des Untergrundes und anschließenden Bauteilen.
- Ungeeigneter Temperatur des Untergrundes (unter 10 °C).
- Raumtemperaturen von unter 15 °C oder über 25 °C.
- Fehlendem Heizprotokoll bei Fußbodenheizung.
- Fußbodenheizung, deren maximale Temperatur 27 °C übersteigt.



ZULÄSSIGE UNTERBÖDEN

- Ebene Steinböden, Marmor, Werksteinzeug.
- Keramische Fliesen (Fugenvoraussetzung: ≤ 8 mm Breite/ ≤ 3 mm Tiefe).
- Kompakte PVC-Beläge.
- Fester Holzfußboden (unter Beachtung der örtlichen Vorschriften).
- Geeignete mineralische Estriche/ Trockenestriche.



Bei Verwendung von nicht zulässigen Untergründen erlischt die Garantie.

C VERLEGUNG

C.1. VERLEGERICHTUNG

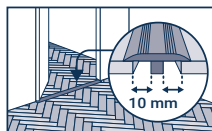
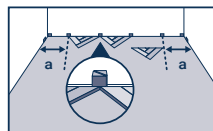
Bevor Sie mit der Verlegung der Planken beginnen, legen Sie die Art der Verlegung unter Berücksichtigung der Raumform und des zu verlegenden Designs fest.

Wichtig! Überprüfen Sie vor der Verlegung der ersten Plankenreihe, dass:

- die Planken direkt an der Wand mehr als 5 cm breit sind;
- jede an der Wand anliegende Planke mindestens 40 cm lang ist.

C.2 DEHNUNGSFUGEN

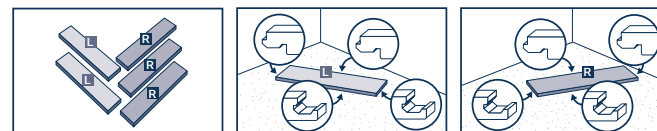
Sorgen Sie mit Hilfe geeigneter Abstandshalter für eine rundum durchgängige Dehnungsfuge von 6 mm Breite. Beachten Sie außerdem zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen, wie z. B. Rohrdurchführungen, Türzargen usw., einen Abstand von 6 mm einzuhalten. Diese Dehnungsfuge darf grundsätzlich nicht mit Silikon, Elektrokabeln o. Ä. belegt werden.



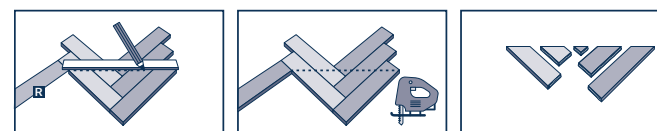
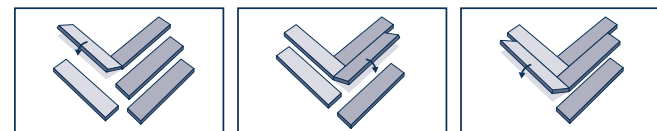
C.3. VERLEGUNG

Feuchträume: Randfugen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen von maximal 12 m², wie z. B. Bad oder Küche, können mit weichem Silikon verfüllt werden, sodass ein Eindringen von Wasser über die Dehnungsfuge unter die verlegte Fläche ausgeschlossen werden kann. Bei allen größeren Flächen in Feuchtigkeit ausgesetzten Räumen empfehlen wir, die Fugenbereiche zunächst mit Isolierband zu versehen und anschließend mit Silikon zu verfüllen und/oder eine Sockelleiste mit isolierendem Rand zu verwenden.

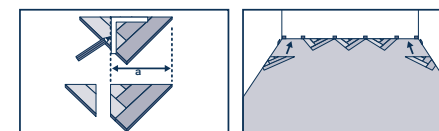
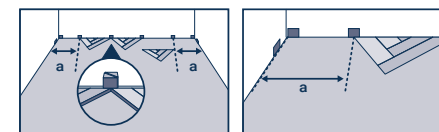
Das Fischgrätmuster wird durch zwei abwechselnd verlegte Arten von Planken [L] und [R] erzeugt.



Verlegen Sie die ersten Planken entlang der gesamten Länge, indem Sie wie unten gezeigt Dreiecke bilden und die Feder in einem Winkel von 12 ° in die Nut einführen. Abwechselnd [L]- und [R]-Planken.

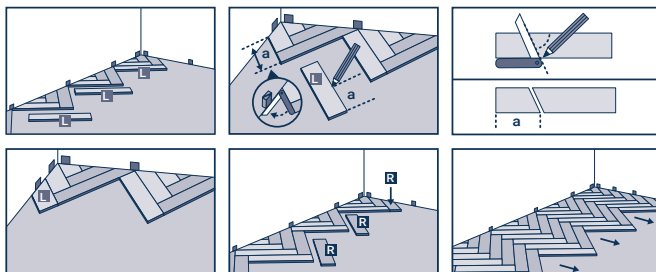


Legen Sie die entstandenen Dreiecke entlang der Wand mit 6-mm-Abstandshaltern für die Dehnungsfuge. Zentrieren Sie sie und schneiden Sie auf beiden Seiten Dreiecke ab.



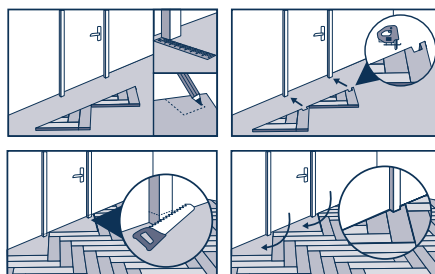
Herringbone Rigid

Wenn die erste Reihe gelegt ist, werden volle Planken verlegt, wobei wieder abwechselnd [L]- und [R]-Planken verlegt werden, die mithilfe der Anreißmethode entlang der Wand zugeschnitten werden.



VERLEGUNG RUND UM EINEN TÜRRAHMEN

Sie können die Planke entweder auf das Profil des Türrahmens zuschneiden oder den unteren Teil des Türrahmens auf die entsprechende Höhe der Planke absägen. Achten Sie stets auf einen Abstand von 6 mm.

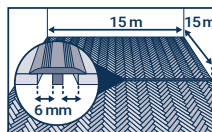


Schneiden Sie für die letzte Reihe jede Planke mit der Anreißmethode entlang des Wandprofils zu und verleimen Sie die letzten geschnittenen Planken.

Hinweis: Wenn die Wand nicht gerade ist, muss die erste Reihe mit einem Anreißer dem Profil der Wand folgend geschnitten werden, um die Dehnungsfuge von mindestens 6 mm im Raum immer einzuhalten.

C.4 DEHNUNGSPROFILE IN DER FLÄCHE

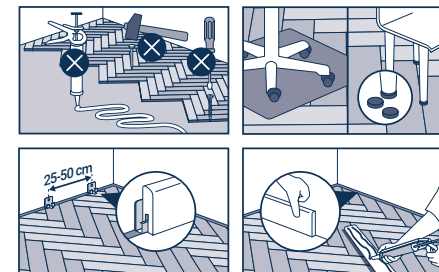
Es ist eine rundum durchgängige Dehnungsfuge und zu allen im Raum befindlichen, fest verbauten Gegenständen von 6 mm Breite erforderlich. Räume mit einer ununterbrochenen Fläche von maximal 15 m Länge oder 15 m Breite können von einer fugenlosen Verlegung profitieren. Bei größeren Räumen sind Dehnungsfugenprofile erforderlich. Bei der Installation von Sockelleisten, Übergangs- oder Abschlussprofilen müssen Sie berücksichtigen, die Leisten oder Profile niemals am Bodenbelag zu befestigen.



Falls Sie hierzu weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich an Ihren Vertreter von Tarkett.

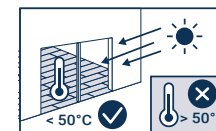
WICHTIGE HINWEISE ZUM ABSCHLUSS DER VERLEGUNG

- Entfernen Sie alle Abstandshalter.
- Vor der endgültigen Verlegung von Sockelleisten oder Profilen müssen Verlegereste und andere Fremdkörper aus den Dehnungsfugen entfernt werden.
- Herringbone Rigid darf niemals am Untergrund, an der Unterlagsmatte, an Möbeln oder an sonstigen festen Bauteilen fixiert werden.
- Legen Sie Fußmatten an die Außeneingänge, damit weniger Schmutz ins Haus getragen wird.
- Beachten Sie bitte, unter beweglichem Mobiliar geeignete Gleiter für elastische Bodenbeläge anzubringen. Ziehen Sie schwere Gegenstände oder Möbel nicht über den Boden, sondern heben Sie sie an.
- Statten Sie bitte Bürostühle und sonstige rollbare Gegenstände mit Rollen des Typs W (weich) aus. Für einen besseren Schutz kann eine Stuhlmatte unter Bürostühlen und Möbeln auf Rollen angebracht werden.
- Bei fertiggestellten aber noch nicht abgenommenen Arbeiten empfehlen wir die Verwendung der Schutzschicht TarkoProtect.



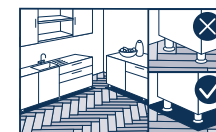
BESONDERHEITEN UND AUSNAHMESITUATIONEN

- Eine Akklimatisierung des Produkts zwischen 15 °C und 25 °C, 24 Stunden vor der Verlegung, ist zwingend erforderlich. Dies ist besonders wichtig in unbeheizten Räumen, in Wintergärten und Räumen mit großflächiger Verglasung und nach Süden ausgerichteten Terrassentüren.
- Der Belag kann in einem Temperaturbereich von 10 °C bis 60 °C genutzt werden. Vermeiden Sie Temperaturen welche außerhalb dieses Bereichs liegen.
- Bei Verlegung von Herringbone Rigid in Bereichen, die starken Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, sollte die Dehnungsfuge an der gesamten Peripherie und von allen feststehenden Elementen im Raum auf 12 mm verdoppelt werden.
- Eingefärbte Räder und Rollen auf Kautschukbasis (z. B. Autoreifen, luftbereifte Transportgeräte) können durch Wechselwirkungen und bei direktem Kontakt mit Vinyloberflächen irreversible Farbveränderungen verursachen.



SCHWERE MÖBEL

Schwere Geräte (Küchenzeile, Regale,...) sollten zuerst installiert und nicht auf Herringbone Rigid gestellt werden, wobei der 6 mm große Dehnungsabstand um die Elemente oder die Möbelfüße zu beachten ist.

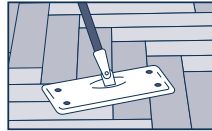


Herringbone Rigid

D REINIGUNG UND PFLEGE

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen.

- Die Pflege kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen durchgeführt werden. Bei starker Verschmutzung verwenden Sie eine Bürste und ein PH-neutrales Reinigungsmittel. Überschüssiges Wasser vermeiden.
- Alle fleckenbildenden und aggressiven Substanzen müssen sofort von der Oberfläche entfernt werden.
- Flecken sofort entfernen. Reiben Sie den Fleck mit einem sauberen, trockenen Mopp ab, der mit einem speziellen Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Sprühen Sie das Reinigungsmittel niemals direkt auf den sauberen Boden.
- Reparieren Sie Dellen und Kratzer mit dem Reparaturkit von Tarkett.



Hinweis: Obwohl Tarkett eine Auswahl an Herstellern und Typen von Klebstoffen, Nivelliermassen und Oberflächendichtmembranen auflistet, übernehmen wir keine Garantie für die aufgeführten Produkte. Wir übernehmen keine Gewähr für die Vollständigkeit und Aktualität dieser Liste mit Produkten und Herstellern. Tarkett übernimmt keine Haftung, wenn eines dieser Produkte in Verbindung mit einem seiner Produkte nicht funktioniert. Es liegt in der Verantwortung des Herstellers des Klebstoffs, der Nivelliermasse und der feuchtigkeitsdichten Membrane und des ausführenden Unternehmens, sicherzustellen, dass die verwendeten Produkte für den Gebrauch geeignet sind und gemäß den Empfehlungen des Herstellers angewendet werden. Sollten Zweifel oder Unklarheiten bestehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Tarkett-Vertreter vor Ort, um weitere Informationen zu erhalten.